

Science

OKP-Tarif für notärztliche Leistungen, Krankentransporte und Rettungen*

Am Beispiel von Zürcher Rettungsunternehmen wie «Schutz & Rettung Zürich» und «Rettungsdienst Winterthur»



Kaspar Gerber, Dr. iur., LL.M., wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoc) am Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich

Inhaltsübersicht

I. Ausgangslage

II. Eingrenzung des Themas und konkrete Fragestellungen

III. Leistungsumfang der OKP für medizinische Behandlungen sowie Krankentransporte und Rettungen

IV. Tarifschutz

V. Anwendbarer Tarif

- A. Von der Tarifstruktur zum Tarif
- B. Bedeutung des Vertragsprimats
- C. Grundsätze der Einzelleistungstarifstrukturen
- D. TARMED als wichtigste Einzelleistungstarifstruktur

VI. Geltender Rettungsdiensttarif der Stadt Zürich im Besonderen

- A. Festsetzung des Rettungsdiensttarifs durch den Stadtrat von Zürich
- B. Relevante kantonale Verträge im Einzelnen («KLA-Tarif»)
- C. Verwaltungsgericht des Kantons Zürich zum «KLA-Tarif» und zum «Rettungsdiensttarif Stadt Zürich»
- D. Etablierung des «Rettungsdiensttarifs Stadt Zürich» in der Praxis

VII. Rechtsweg

- A. Streitigkeiten zwischen versicherter Person und Versicherer
- B. Streitigkeiten zwischen Versicherer und Leistungserbringer

III. Zusammenfassende Schlussfolgerungen

- A. Anwendbarer Tarif für notärztliche Leistungen und Krankentransportdienste
- B. Tarifschutz
- C. Rechtsweg

I. Ausgangslage

In der Praxis bestehen im Kanton Zürich unter den verschiedenen Akteuren (Versicherte, Krankenversicherer, Leistungserbringer) verschiedene Auffassungen zur Frage, welcher Tarif in der *Obligatorischen Krankenpflegeversicherung* (OKP) massgebend ist für die *Vergütung von Notarztleistungen*, die in Einheit mit der Transportleistung erbracht werden, *beispielsweise* durch «Schutz & Rettung...

Ce document est disponible pour les abonnés ou les clients payants par document.

S'abonner ↔

Acheter ↔

🔑 Login